

Postulat Graf: Überprüfung der gemeinderätlichen Kommissionen

Eingang: 27. Dezember 2010

Zuständiges Departement: Präsidialdepartement

Überweisung

An der Sitzung des Einwohnerrates vom 24. Februar 2011 wurde das Postulat dem Gemeinderat zur Berichterstattung überwiesen.

Bericht

Wie der Gemeinderat bereits in seiner Begründung zum Postulat darlegte, basieren gemeinderätliche Kommissionen auf den Bestimmungen von Art. 17 ff der Organisationsverordnung. Sie werden in der Regel für eine Legislatur von 4 Jahren gewählt. Sie sind dafür verantwortlich, dass dem Gemeinderat im Zeitpunkt eines Entscheides die erforderlichen Haltungen und Beurteilungen in der entsprechenden Qualität vorliegen. Kommissionen werden aber auch politisch durch den Einwohnerrat und/oder Organisationen gefordert, z.B. Sportkommission und Seniorenrat. Es ist Sache des Gemeinderates zu entscheiden, in welchen Bereichen er sich durch eine Kommission unterstützen lassen will und wo er weitere Informationen und Fakten für eine Entscheidungsfindung benötigt. Neben politisch zusammengesetzten gemeinderätlichen Kommissionen existieren auch solche, welche aus Fachpersonen bestehen.

Gemeinderätliche Kommissionen

Zum heutigen Zeitpunkt sind folgende gemeinderätlichen Kommissionen tätig:

- Bau- und Verkehrskommission
- Betriebskommission Scala
- Bildungskommission
- Fachkommission schützenswerte Kulturobjekte
- Feuerwehrkommission (*vorgeschrieben in § 91, Gesetz über den Feuerschutz, SRL 740*)
- Jugendkommission
- Kulturkommission
- Musikschulkommission
- Ortsplanungskommission
- Planungs- und Baukommission "Sanierung Schwimmbad"
- Revierkommission
- Seniorenrat Kriens
- Sportkommission
- Umwelt- und Naturschutzkommission
- Zentrumskommission
- Erlasskommission (*Verwaltungsintern ohne Kosten*)
- Stellenbewertungskommission (*Verwaltungsintern ohne Kosten*)

Kosten gemeinderätliche Kommissionen

Die Kosten für diese Kommissionen (Konto Nummer 012.00.300.00) betragen gemäss vom Einwohnerrat genehmigten Rechnungen im Jahr 2009 Fr. 50'946.70 und im Jahr 2010 Fr. 53'170.00. Aufgrund der Budgetdebatte vom 24. Februar 2011 hat der Einwohnerrat für das Jahr 2011 die vom Gemeinderat vorgeschlagenen Kosten um Fr. 20'000.00 gekürzt und mit Fr. 24'000.00 budgetiert.

Verzicht / Zusammenlegung von Kommissionen

Der Gemeinderat bildet nur dort Kommissionen, wo dies infolge gesellschaftspolitischen Interessen oder dem Abholen zusätzlicher Fachkenntnisse angezeigt ist. Die Kommissionen dienen dem Einbezug weiterer Bevölkerungsgruppen und Parteien und stellen ein Instrument der direkten Mitwirkung dar. Es werden keine Kommissionen "auf Vorrat" gebildet und die Tätigkeiten der Kommissionen wird laufend hinterfragt. So hat der Gemeinderat z.B. die Verkehrskommission und die Betriebskommission Gemeindebibliothek auf deren Antrag hin aufgelöst. Die vom Postulanten geforderte Überprüfung findet also laufend statt.

Der Vorschlag der Integration von gemeinderätlichen Kommissionen in einwohnerrätliche Kommissionen ist mit äusserster Zurückhaltung aufzunehmen. In den Bereichen Bau und Bildung sind solche "Konstruktionen" vorhanden. Es erfordert jedoch viel Augenmass und entsprechendes "Fingerspitzengefühl" der oder des Vorsitzenden sowie der Mitglieder, damit die Unterscheidung zwischen den verschiedenen Aufgabengebieten gemeistert werden können. Zudem ist eine solche Vermischung nur dort angezeigt, wo vielfach die gemeinderätlichen Geschäfte anschliessend durch den Einwohnerrat behandelt werden.

Der Gemeinderat will die gemeinderätlichen Kommissionen nicht abschaffen, da diese ein wichtiges Bindeglied von interessierten und engagierten Personen aus verschiedenen Gruppierungen, Parteien und Fachbereichen sind und zum Meinungsbildungsprozess des Gemeinderates entscheidend mitwirken und Einfluss nehmen können. Einsparungen wurden jedoch auch dadurch erreicht, dass die verschiedenen Preisgelder (Kultur-, Jugend- und Umweltpreis) in diesem Jahr nicht ausgerichtet wurden und dadurch auch die entsprechenden Sitzungen der Kommissionen nicht stattfanden.

Erledigung

Nachdem der Gegenstand des Postulats im Kompetenzbereich des Gemeinderates liegt, gilt es mit diesem Bericht als erledigt.

Kriens, 6. Juli 2011